



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

16.02.2011 / DE

FCI - Standard Nr. 128

KING CHARLES SPANIEL



©M.Davidson, *illustr. NKU Picture Library*

Diese Illustration stellt nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

ÜBERSETZUNG : Frau Michèle Schneider, ergänzt & überarbeitet
Christina Bailey / Offizielle Originalsprache (EN)

URSPRUNG : Großbritannien.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN
OFFIZIELLEN STANDARDS** : 13.10.2010.

VERWENDUNG : Gesellschaftshund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 9 Gesellschafts- und
 Begleithunde.
 Sektion 7 Englische Gesellschafts-
 Spaniel.
 Ohne Arbeitsprüfung.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS

Ganz offensichtlich ein Verwandter des Cavalier King Charles Spaniel, ist dieser Hund in einigen Ländern als der Englische Toy Spaniel bekannt und hat seinen Namen von einem Hund, der ein großer Favorit von König Charles II. war. Toy Spaniels wurden schon seit langem in England und auf dem Kontinent verehrt und aus Settern zu einer immer kleineren Größe gezüchtet, welche den Typ des Spaniels geschaffen hat. Im Wesentlichen waren sie kleine Jagdhunde, die von reichen Besitzern verwöhnt und als Gesellschaftshund bewundert wurden. Ihr Gesichts-Erscheinungsbild wurde durch Kreuzung mit Toy Hunden aus dem Osten erreicht.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Eleganter, kompakter, stämmiger gebauter Hund.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN): Lebenslustiger
Gesellschafts-Spaniel, intelligent, mit charakteristischer
Schädelwölbung. Zurückhaltend, sanft und zärtlich.

KOPF :**OBERKOPF** :

Schädel : Im Verhältnis zur Körpergröße **mäßig** groß, gut gewölbt und über den Augen gut ausgefüllt.

Stopp : Zwischen dem Schädel und der Nase gut ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm: Schwarz, mit großen und weit geöffneten Nasenlöchern. Nase sehr kurz und in Richtung Schädel aufgeworfen.

Fang: Quadratisch, breit und tief, gut aufgeworfen.

Lefzen: Der perfekte Lefzenschluss vermittelt den Eindruck von Vollkommenheit.

Kiefer / Zähne: Der Unterkiefer ist breit. Das Gebiss sollte einen leichten Vorbiss haben. Zungenblecken ist höchst unerwünscht.

Backen: Keine Hängebacken unterhalb der Augen, obwohl die Wangen gut ausgefüllt sind.

Augen: **Ziemlich** groß und dunkel, weit auseinanderliegend. Die Augenlider stehen absolut rechtwinklig zur Gesichtssachse. Angenehmer Ausdruck.

Ohren: Tief angesetzt, völlig flach den Wangen angeschmiegt herabhängend; sehr lang und gut befranst.

HALS : Von mittlerer Länge; sein gebogenes Profil erlaubt den stolz getragenen Kopf.

KÖRPER :

Rücken : Gerade und kurz.

Brust : Breit und tief.

RUTE : Kupieren ehemals freigestellt.

Kupiert: Mit guter Befederung, weder über dem Rücken noch oberhalb der Rückenlinie getragen.

Unkupiert: Mit guter Befederung, weder über dem Rücken noch oberhalb der Rückenlinie getragen. In Harmonie mit der Gesamterscheinung des Hundes.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND :

Schulter: Gut schräg.

Ellenbogen: Am Brustkasten anliegen, weder ein- noch ausgedreht.

Unterarm: Läufe kurz **und** gerade.

Vordermittelfuß: Fest

Vorderpfoten: Kompakt, mit guten Ballen und gut befranst, Zehen gut aufgeknöchelt, runde katzenfuß Form, gut gepolstert.

HINTERHAND :

Allgemeines: Ausreichend muskulös, um einen energischen Schub zu ermöglichen.

Knie: Gut gewinkelt.

Hintermittelfuß: **Hacken** tief angesetzt und gut ausgeprägt. Von hinten betrachtet senkrecht und gerade, weder ein- noch ausgedreht.

Hinterpfoten: Kompakt mit guten Ballen und gut befranst, Zehen gut aufgeknöchelt, runde katzenfuß Form, gut gepolstert.

GANGWERK: Freies Gangwerk, aktiv und elegant, wobei die Hinterhand für den Schub sorgt. Auf die Qualität des Gangwerkes ist großen Wert zu legen.

HAARKLEID

Haar: Lang, seidig, gerade. Leichte Wellen sind zulässig. Das Haar ist nie gelockt. Gliedmaßen, Ohren und Rute tragen reichliche Fransen.

Farbe :

- Black and Tan : Intensives, glänzendes Schwarz mit lebhaften, mahagoni-braunen Abzeichen an Schnauze, Gliedmaßen, Brust, an der Innenseite der Ohren und unter der Rute; kleine mahagonifarbene Abzeichen über den Augen. Ein weißer Brustfleck ist unerwünscht.

- Tricolour: Auf perlweißem Grund gut verteilte, schwarze Flecken sowie leuchtend rot-braune Abzeichen an Wangen, an der Innenseite der Ohren und unter der Rute. Kleine rot-braune Abzeichen über den Augen. Breite weiße Blesse zwischen den Augen bis zur Stirne.
- Blenheim: Auf perlweißem Grund gut verteilte, kastanienrote Abzeichen. Klar umrissene, breite weiße Blesse, die oben auf der Schädelmitte einen klar gezeichneten kastanienroten Flecken in Pennygröße (entspricht etwa einem 5 Cent Stück) aufweist, den sog. „Schönheitsfleck“.
- Ruby: Einfarbig, intensives Kastanienrot. Ein weißer Brustfleck ist höchst unerwünscht.

GEWICHT: 3,6 kg bis 6,3 kg

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER;

- Aggressive oder Übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

Die letzten Änderungen sind in Fettschrift.

ANATOMIE DES HUNDES

